



Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
– Direktion Landesarchäologie – Außenstelle Trier
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen/eine Grabungsarbeiter/in (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit ein. Dienst- und Einsatzort ist Trier. Die Eingruppierung ist nach Entgeltgruppe 4 TV-Länder vorgesehen.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen.

Das Arbeitsgebiet der Außenstelle Trier der Direktion Landesarchäologie umfasst den westlichen Teil von Rheinland-Pfalz, der durch die Mittelgebirgszüge von Eifel und Hunsrück und das Tal der Mittelmosel mit ihren Zuflüssen naturräumlich gegliedert wird. Die Region besitzt ein sehr hohes Fundaufkommen aus allen Epochen von der Altsteinzeit bis in die Zeit der Weltkriege. Einen Schwerpunkt der archäologischen Arbeit bildet die Erforschung der römischen Kaiserstadt Trier mit ihren UNESCO-Welterbestätten.

Als Grabungsarbeiter/in (m/w/d) nehmen Sie insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung bei der Durchführung der archäologischen Feldarbeiten (fachgerechte manuelle Freilegung archäologischer Befunde, Fundbergung, Sondierungen u.a.)
- Mithilfe bei der digitalen Vermessung archäologischer Befunde mit Totalstation als Messgehilfe/-in bzw. Beobachter/in (m/w/d)
- Bedienung von Baumaschinen (Bagger, Minibagger, kleiner Muldenkipper) im Rahmen archäologischer Erdarbeiten und selbstständige Ausführung der erforderlichen Wartungsarbeiten
- Transport von Personen, Geräten und Material
- Mitarbeit bei der logistischen Einrichtung der Grabungsbaustelle sowie dem Aufbau hölzerner Baukörper, Verschalungen und Schutzbauten
- Einholung von Angeboten für Dienstleistungen und Materialbeschaffung
- Mitarbeit bei der Auf- und Nachbereitung der Funde und der Dokumentation zur archivgerechten Ablage bzw. Magazinierung und Einlagerung im Depot



Für diese Aufgaben erwarten wir folgende Qualifikationen / Kenntnisse:

- abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklich geprägten Ausbildungsberuf oder Erfahrungen in der archäologischen Feldarbeit
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an qualifizierenden Kursen zum Erwerb
- hohe körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- solide Anwenderkenntnisse von MS-Office
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Das Aufgabengebiet ist nicht Teilzeit geeignet.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 48/2024 bis zum 23.09.2024** an:

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

oder

bewerbung@gdke.rlp.de

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz erhalten Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de